

# JAHRESBERICHT

SEPTEMBER 2017 - AUGUST 2018



Der GMÖ Niederrhein ist eine regionale Einrichtung der Kirchenkreise Aachen, Dinslaken, Gladbach-Neuss, Jülich, Kleve, Krefeld-Viersen, Moers und Wesel. Wir begleiten die internationalen Partnerschaften und ökumenischen Kontakte auf synodaler und gemeindlicher Ebene. Für die Kirchenkreise, Gemeinden, Gruppen und Schulen bieten wir Vorträge, Workshops und Seminare zur weltweiten Ökumene und Entwicklungspolitik an.

[www.gmoe.de](http://www.gmoe.de)  
[www.facebook.de/gmoeniederrhein](https://www.facebook.de/gmoeniederrhein)

## 1. ÜBERBLICK

### Neue Publikationen:

- Argumentationshilfe „Atomwaffen abschaffen“
- Arbeitsheft für Gemeinden „Frieden machen“

### Angefragte Gemeindegruppenvorträge:

- Wasser: Gottesgabe – Menschenrecht
- Plastik: Segen und Fluch
- Althandys sind Gold wert
- Frischer Wind für unsere Kirche – Nachdenken über die Kirche von morgen
- Auf dem Weg zum Frieden - Nelson Mandela

### Angefragte Konfirmanden-Tage

- Kinderarbeit und Fairer Handel am Beispiel Kakao & Schokolade
- weltweite Gerechtigkeit an Produkt-Beispielen wie Fußball, Kleidung, Handy
- Schöpfungsbewahrung: Umgang mit Plastik

### Neu im Verleih

- Lernkoffer zu Flucht und Migration „Willkommen – Will leben“ von Brot für die Welt

### Aktionen

- **Ausstellung „Frieden geht anders!“** mit Begleitprogramm in den Kirchenkreisen Moers, Krefeld-Viersen und Dinslaken im Herbst 2018
- **Klimapilgerweg „Geht doch!“** von Bonn bis zur Klimakonferenz in Katowice/ Polen mit Etappen am Niederrhein ab Sept. 2018. In Kooperation mit den Gemeinden Düren, Jülich, Bedburg, Grevenbroich, Neuss und Bistum Aachen. Besuche von Schmerz- und Kraftorten (z.B. Hambacher Forst) und Begleitprogramm.
- **HandyAktionNRW:** Altgeräte-Sammlung, Vorträge, Schulprojekte. Erlös für Menschenrechtsprojekte Brot für die Welt und Vereinte Evang. Mission, z.B. für Förderung ehem. Kindersoldaten im Kongo. [www.handyaktion-nrw.de](http://www.handyaktion-nrw.de)

### Fundraising

- 43.000 € Fördergelder mit den Partnerschaftsausschüssen der Kirchenkreise Aachen, Gladbach-Neuss, Krefeld-Viersen, Kleve und der Gemeinde Düren für Flugkosten ihrer Begegnungsreisen

## 2. ÖKUMENE DER EKIR - STRUKTUR DES GMÖ

Die Diskussion über die Zukunft des GMÖ zieht sich - und zieht Kreise. Von der Kirchenleitung wurde eine Arbeitsgruppe „Gestalt der Ökumenischen Arbeit in der Ev. Kirche im Rheinland“ eingesetzt, die verschiedene Vorschläge für eine neue Struktur des GMÖ erarbeitet hat. Die neue Struktur wird nötig, weil das Verbandsgesetz, auf dessen Basis der GMÖ seit 20 Jahren arbeitet, im kommenden Jahr ausläuft. Parallel dazu wird die Konzeption der Ökumene, also die Frage „Wie versteht die EKIR die weltweite Ökumene und wohin soll es in ihrer ökumenischen Arbeit gehen?“ überarbeitet. Auch hieran ist der GMÖ Niederrhein beteiligt. Über beides wird die Landessynode entscheiden.

## 3. EXEMPLARISCHES AUS DEN KIRCHENKREISEN

### Aachen

Die Produktions- und Verschrottungsbedingungen von Handys sowie die der Rohstoffgewinnung für ihre Handys waren vielen Jugendlichen unbekannt. Bei einer vom GMÖ begleiteten **Konfirmantenfreizeit** im Monschauer Land zeigten sie, wie gut sie sich in der Nutzung ihrer Geräte auskannten, und nahmen sich vor, öfter das Handy mal auszuschalten. Für den Abschlussgottesdienst wurden selbstgedrehte Handyfilme produziert.

### Dinslaken

Zwei **Pfarrkonvente** wurden von uns gestaltet: zum Fairen Handel als Angebot für Gemeinden (Faire Kita, etc.) sowie zum Menschenrecht auf Wasser.

Mit einer kleinen Delegation aus dem CEBIE-Partnerschaftsausschuss reiste Pfarrerin Mechels zur **Partnerkirche CEBIE in die Demokratischen Republik Kongo**. Sie besuchten Gemeinden und Projekte der Kirche in der Hauptstadt Kinshasa und im Bereich des Ursprungsortes der Kirche Kikwit.

In Kooperation mit der Stadt Dinslaken und Aktiven der Eine-Welt-Arbeit sind wir aktiv in der Planung für **10 Jahre Fairtrade-Town** in 2019. Der GMÖ bietet in Kooperation mit Stadtmarketing und Agendabüro u.a. eine Rosen-Matinée (08.05.2019) und Stadtführungen „Fairführen und Fairlaufen“ an, sowie Themenabende der AG Energie & Umwelt zu virtuellem Wasser (10.10.18) und Plastik in den Weltmeeren (13.11.2019).

### Gladbach-Neuss

Wenn ich weiß, dass es mir und der Umwelt gut tut, mit dem Fahrrad zu fahren – warum nehme ich trotzdem das Auto? Das Landeskirchenamt hat diese Frage ganz klar beantwortet: Wer einen Mitarbeiter-Parkplatz möchte, muss gleichzeitig eine Jahresfahrkarte für den Öffentlichen Nahverkehr kaufen. Statt vieler kleiner Wasserflaschen für Sitzungen gibt es Wasser aus Glaskaraffen. Auf lange Sicht spart man Geld und Ressourcen. Solche Ideen finden auch im Kirchenkreis Gladbach-Neuss Anklang. Der GMÖ unterstützt den KSV, die **ökofaire Beschaffung** einzuführen.

Mehrere **Schulprojekte zu Fairer Elektronik** boten wir mit Schulpfarrern an, darunter „Handy Connection“-Detektivtouren am Gymnasium Kaarst und eine Speakerstour mit chinesischem Aktivistin zu Arbeitsrechten in der IT-Produktion in Asien, an der 10 Klassen aus zwei Berufskollegs in Mönchengladbach teilnahmen.

### Jülich

Die Landessynode 2018 hat ein Friedenswort verabschiedet, das Wege aufzeigt, wie die Evangelische Kirche im Rheinland eine Kirche des gerechten Friedens werden kann. Im Juni 2018 hat die Kreissynode eine Selbstverpflichtung dazu ausgesprochen. Der GMÖ arbeitet in entsprechenden

Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen mit. Die Herbstsynode 2018 des Kirchenkreises wird sich erneut mit dem Thema Frieden beschäftigen.

Auf der **KU-Freizeit in Erkelenz** zum Thema Gerechtigkeit, konkret gemacht an der Herstellung von Fußbällen, wurde intensiv diskutiert, was gerecht ist: Ist es gerecht, wenn alle das Gleiche bekommen? Oder ist es gerecht, wenn jeder Mensch das bekommt, was für ihn gut ist? Oder ist es gerecht, wenn alle „genug“ (und nicht mehr) haben? Foto: KonfirmandInnen überreichen in Lövenich der Presbyteriumsvorsitzenden ihre Anregungen, wie sich die Gemeinde gegen Kinderarbeit und weltweite Ungerechtigkeit einsetzen kann.



### Kleve

In mehreren Gemeinden informierten wir über das Menschenrecht auf Wasser im Rahmen der **59. Aktion von Brot für die Welt**. Wir begleiteten die Vorbereitungen, Programmplanung und Fördergeldbeantragung für die **Jugendbegegnung**. Vom 3. bis 26. Juli 2018 war eine achtköpfige Jugenddelegation sowie zwei begleitende Pfarrer aus der GKPI, Kirchenkreis Silindung (Sumatra, Indonesien) zu Gast im Kirchenkreis. Die Begegnung von indonesischen und deutschen Jugendlichen stand unter dem Thema: Du bist, was du isst! kamu, apa yang kamu makan. Die Süd-Nord-Mitarbeiterin Pfarrerin Mika Purba gestaltete gemeinsam mit dem GMÖ einen Jugendtag. Der GMÖ gestaltete mehrere Tage der Jugendbegegnung zu den UN-Nachhaltigkeitszielen, zu Welternährung, Palmöl, sowie dem Umgang mit Plastikverpackungen

### Krefeld-Viersen

Die Stadt Krefeld hat sich um die Auszeichnung **Fairtrade-Town** beworben, der GMÖ ist mit in der Steuerungsgruppe. Bereits 2016 erhielt die Stadt Viersen diese Auszeichnung. Im Berufskolleg Viersen organisierten wir eine Station einer bundesweiten Speakers-Tour zu Arbeitsrechten in der IT-Industrie. Zudem bildeten wir im Berufskolleg für Wirtschaft in Viersen die AG Umweltbildung zu Multiplikatoren für die **HandyAktion NRW** aus. Sie informierten in weiteren Klassen über Kinder- und Sklavenarbeit im Kongo und riefen zum Handyrecyclen und nachhaltigem Konsum auf. Gemeindegruppen fragten sehr aktiv unsere verschiedenen Gemeindegruppenvorträge an. Unser jährlicher **Studientag** in Krefeld ging 2017 um Missionstheologie und 2018 um Nachhaltigkeitspsychologie. **Konfirmandenthemen** waren v.a. Fairer Handel und Umgang mit Plastik.

## Moers

Wir unterstützen die Vorbereitungsgruppe des Kirchenkreises bei der Planung und Durchführung der **Sommerkreissynode zu „Gerechter Frieden“** mit Gästen aus dem Partnerkirchenkreis Wisconsin der UCC, die sich in den 1980er Jahren zur „Church of just peace“ erklärt hat. Der GMÖ ist Teil einer Reisegruppe, die im Oktober unter Leitung von Pfarrer Christoph Roller die Partnerkirche **GKJTU in Nord-Mittel-Java** besuchen wird, um Möglichkeiten der Fortführung der Partnerschaft zu prüfen, nachdem vor zwei Jahren der Partnerschaftsausschuss zurückgetreten ist. Unser Vortrag „Wasser: Gottesgabe – Menschenrecht“ zur Verankerung der **59. Aktion von Brot für die Welt** in Gemeinden wurde am häufigsten im Kirchenkreis Moers angefragt.

## Wesel

Wir unterstützen den KED-Ausschuss bei der 1 ½-jährige **Kampagne „Plastik - teuflisch gut“**. Wir befördern die Kampagne u.a. durch Entwicklung und Vorstellung pädagogischer Materialien für Kita, Jugend / KU und Erwachsenenbildung. In der Namibia-Partnerschaft initiierten und unterstützen wir die **Bewerbung um den VEM-Partnerschaftspreis** mit ihrem beeindruckenden Empowerment-Begegnungsprojekt *#thisisme* für junge Frauen (2017-2020).

## 4. AUS DEM KURATORIUM UND PERSONALIA

Neu ins Team kam **Janine Dietsch, Sekretariat**, die sich hervorragend eingearbeitet hat. Unseren Mitarbeiterinnen Angelika Hinckers und Sigrid Kert gingen in Rente. **PfarrerIn Frauke Laaser, Süd-Region, kehrte nach einjähriger Elternzeit im Februar zurück**, sodass das Team wieder komplett ist.



Im Juli erfolgte unser **Umzug ins Haus der Referate, Seyffardstraße in Krefeld**. Telefonnummern und Mails sind gleichgeblieben und Besucher herzlich willkommen!

## 5. AUSBLICK

### **Veranstaltungshinweise:**

11.11.18	Krefeld	Friedensgottesdienst (100 Jahre Ende 1. Weltkrieg) mit Finisage „Frieden geht anders!“
14.11.18	Dinslaken	Ausstellungseröffnung „Frieden geht anders!“
23.03.19	Moers	Studententag „Antirassismustraining – unfaire Rhetorik“ Beitrag zur Internationalen Woche gegen Rassismus im Vorfeld der Europawahl. Kooperation mit Neuen Evang. Forum

### **Neuer Gemeindegruppen-Vortrag 2019:**

„Wenn Rosen sprechen...“ in Kooperation mit Transfair Deutschland e.V.

Krefeld, den 6. September 2018

PfarrerIn Frauke Laaser, PfarrerIn Martje Mechels, Referentin Ariane Stedtfeld  
Kuratorium des GMÖ, Region Niederrhein